

Handschriften / Autographen

Tagebuch von Christian Pohle.

Pohle, Christian

Tiruchirapalli, 01.01.1795-27.12.1795

24. Mai 1795

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-171086

aufgefordert wurde. Für die gütliche Beförderung, Leitung, Herausbringung, und alle Bekannte und
unbekannte Wohlthaten, sey unser lieber Herr beschützend und in Vornahme gerichtet! Er segne und
besuche uns, und unsern Anhang und Jüngling, von nun an bis in Ewigkeit!

Mein Herr Abwärtens hat vor ihm, insonderheit in dieser Lieben, Trotter die 2^{te}
ist gefallt, und alles in vortheilhafter Ordnung gehalten, und im Malabar. Gottesdienst
vortrefflich gehalten, und sehr fleißig sein in christenl. und d. w. w. zu Knecht gefallt; und das
Diarium gehalten, und die Catechetica revidirt haben. Besonders hat er sich viel mit dem
Hebräer beschäftigt, da meine Vorlesung in meinem Hause, welches uns sehr nützlich
war, unter Freundschaften vertrieben.

Am 2^{ten} May Sonntag. Dieser Tag wurde im fleißigen, und im Malabar. ^{am Malabar} mit Aufbruch
gefeiert; und so auf der folgenden, oder 2^{ten} ^{am Malabar} Sonntag, mit Befestigung der Episteln ge. M.
in Gegenwart war zum erstenmal für die Kirche. — Lob und Dank sey Gott und unserm
Herrn und Heiland Jesus Christus in Verbindung mit Besorgung seiner weltlichen Angelegenheiten
Gottes, dessen Gnadenreichthum mit uns allen, Amen!

1795. Juny.

Am 3^{ten} Mit. diesen Monat habe angefangen, den Catechetica mit Aufbruch der Catechetica
mit der Myriens- Lese monatlich um eine halbe Lage zu lesen, welche Zusage ich
bisher schon von meinem eignen Gefühl gegeben habe, jetzt aber in meiner eignen Hand
haltung bewahrte. Jeder bekennt also ab. 2^{te} Myriens; weil jetzt alle Hebräer
mittel 2 bis 3mal so schnell sind, als sie es früher waren, und so schnell. Wenn Gott
die Kunst der Fortschritte so schnell gibt, wurde es nach bestimmter Zeit - Mein, aber
daran bin ich von dem Fortschritte der Lebensmittel nicht gewiss. Herausgesetzt in der Hand.

Am 11^{ten} Mit. besuchte Familien, unter denen einen Deutschen Familien, der schon lange an mir
stehen wird, mit dem in guter Art sprach. Die meine Zurechtweisung von Knecht
sah auf etwas viel Correspondence dieser gefallt, die ich bei meiner Abwesenheit
gekauft hatte.

Am 16^{ten} Mit. 3 Kinder vom 26^{ten} Regiment, heraus von Dalm. - Zerstörung und gab ihnen guten Rath,
gleichwie auf Libala, und Gebete Linsen. Den folgenden Tag ging der Catechetica Myriens
garn, über der Hand, wo er zu Knechtampeter gehen und Marktlaube Akt. Myriens und
bekannt hat, und mit Vergnügen gefallt. ^(am 18. May)

Am 19^{ten} flüchtigen Soldaten vom 26^{ten} Regiment, gab gute Ermahnungen bey ihm zu bleiben. Er zeigte
mir ganz unerschrocken die Gesichte von einem andern Soldaten in der Knecht, der ihn
auf die Libala gab, da er lud, und Gott und sein Werk lispelte, und sich sehr darauf selbst bed
sah. Der andere sprach darauf mit einem Jüngling, welcher ihn zeigte: er wollte nur glän
zen, das Gott den Menschen vergeltend verurtheilen sollte, in der sein gelübt.

Der Catechetica Myriens - Ajudam kam zum erstenmal von seiner Reise, die er den 3^{ten} Lich. anheftend
Maurheim zur Geist und Ammanthe, welcher Ort früher Majaburam hieß, liegt. Am 6^{ten}